

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



Film- und Musikwirtschaft

Comeback CAFP-Wirtschafts- u. Bildungsfilm-Dreharbeiten

Richtlinien

Die folgenden Richtlinien sollen sicherstellen, dass die seit der Verordnung vom 30.4.2020 (BGBl. 197/2020) zweifelsfrei wieder möglichen Dreharbeiten im Bereich des Wirtschafts- und des Bildungsfilms im Rahmen der Verantwortung des CAFP-qualifizierten Filmproduktionsunternehmens sicher und infektions-vermeidend durchgeführt werden können.

Die CAFP-qualifizierten Unternehmen verpflichten sich daher im Rahmen ihrer Eigenverantwortung diese Richtlinien nach Maßgabe der jeweiligen Drehbedingungen tunlichst einzuhalten.

Team:

Die Crew sollte so **klein wie möglich** gehalten werden, um die Sicherheitsabstände zu gewährleisten.

Teamgröße:

Als Richtlinie werden **max. 15 Personen Team am Set** bzw. **25 Personen gesamt** empfohlen.

An **Innenlocations** wird ein Sicherheitsabstand von **1 m** eingehalten, bzw. stehen **4 m²** pro Anwesendem (Teammitglieder, Darsteller, Agentur/Auftraggeber) zur Verfügung.

Es ist sorgfältig zu prüfen, ob **zusätzliche Leistungen** wie z.B. drehbegleitende Fotoshootings **unertlässlich** sind.

Schutzmaßnahmen:

Das Tragen eines **MNS** oder **Schutzschildes** ist für alle Anwesenden verpflichtend.

Die **Produktion** stellt Masken, Handdesinfektionsmittel und Einweghandschuhe zur Verfügung. **Eigene Masken sind erlaubt.**

Diese **Kosten** sind in die **Produktionskosten** zu **inkludieren**.

Am Set:

Sind ausreichend **Waschmöglichkeiten** und **Desinfektionsmöglichkeiten** bereitzustellen und **Warnhinweise** anzubringen.

Jeder verpflichtet sich, **am Vortag Fieber zu messen** und im Falle erhöhter Temperatur dem Set **fernzu bleiben**.

Das **Risiko von Ausfällen** ist nicht versicherbar und muss gegebenenfalls vom **Auftraggeber** getragen werden.

Zu **Reinigung und Desinfektion** der Location/Workstations/Toiletten ist eigenes Personal abzustellen und in den **Produktionskosten** zu berücksichtigen.

Equipment darf nur vom jeweiligen Department berührt werden. Sollten dem Department mehrere Personen angehören, sind **Handschuhe verpflichtend** zu tragen.

Weiters ist eine Person für die **Einhaltung der Richtlinien** zu benennen.

Eine **Dokumentation** (etwa in Form eines Making Of) über deren Einhaltung ist erwünscht und ist in den **Kosten** zu berücksichtigen.

Castings:

Müssen **digital (e-cast)** stattfinden. *1 m 1 m*

Location:

Dreharbeiten in **privater Location** sind erlaubt. Dreh im **öffentlichen Raum** ist derzeit **nicht prinzipiell verboten**, Drehgenehmigungen allerdings erschwert erhältlich. Es muss **von Fall zu Fall geprüft** werden.

Über **Backuplösungen, Alternativen** und **eventuelle Mehrkosten** durch zeitintensivere Locationscoutings ist mit dem Auftraggeber das Einvernehmen herzustellen.

Darsteller und Sprecher:

Dürfen zur Ausübung Ihrer Tätigkeit die **Schutzmaske abnehmen**.

Sollten **mehrere Darsteller** zugleich vor der Kamera stehen, ist ein Sicherheitsabstand von **2 Metern** einzuhalten, wenn das Tragen der MNS im Bild nicht möglich ist.

Eine Möglichkeit sind **Darsteller aus dem gleichen Haushalt** (*was in Auswahl und schauspielerischer Qualität mit erheblichen Kompromissen einhergehen kann*).

Alternativ können die Darsteller einem **Schnelltest** unterzogen werden.

Die **Zusatzkosten** sind vom **Auftraggeber** zu übernehmen.

Ein **Test mehrere Tage vor Dreh** würde eine **(kostenpflichtige) Zwangsquarantäne** der Darsteller bis zum Einsatztag mit sich ziehen. (*Stehtage*).

Bei einem **kurzfristigen Test am Tag vor dem Dreh** ist mit dem Auftraggeber über einen eventuellen Ausfall und Bereitstellung eines **(kostenpflichtigen) Backups** das Einvernehmen herzustellen.

Catering:

Das Catering wird **einzelnd verpackt** in Portionen angeliefert oder unter **Einhaltung der Abstandsregeln** von geschütztem Personal ausgegeben.

Es sind genügend Tische aufzustellen, damit **1 Meter Abstand** gewährleistet werden kann.

Haare und Make Up:

Analog zu den Richtlinien für **Friseure** ist die Tätigkeit der Maskenbildner unter **Verwendung einer Schutzmaske erlaubt**.

Ein **Equipment** darf nur für **einen Darsteller** verwendet werden und muss anschließen desinfiziert bzw. entsorgt werden.

Kostüm:

Kostüm kann für alle Darsteller **bereitgestellt** werden.

Direkter **Körperkontakt** zwischen Darsteller und Kostümbildner ist **nur mit Schutzbekleidung** (*Handschuhe, Maske, oder Schild*) erlaubt.

Personentransporte:

Es dürfen Leute gefahren werden, analog zu den bestehenden Richtlinien der Taxis. **1 Person pro Reihe mit MNS Masken**.

Fahrgemeinschaften sind erlaubt (*2 Personen pro Reihe mit MNS im Auto*).

Hinweis:

Aufgrund von gestaffeltem Arbeiten entsteht ein **zeitlicher Mehraufwand**.

Das Tragen von Schutzmasken **erschwert** die körperliche Arbeit und man kann davon ausgehen, dass **keine langen Drehtage durchführbar** sind. **Überstunden** sind tunlichst zu **vermeiden**.

Videovillages sind **nicht erlaubt**. Die Abstimmung muss mit Auftraggeber/Agentur in **kleinstmöglichen Rahmen** oder **remote** über Video stattfinden.